

Ostern 2025 Gemeindebrief

Ich lebe
und ihr sollt auch leben
Johannes 14,19



Foto: Marivi Pazos, unsplash.com

Osterhoffnung

zart wie rosa

Rot läuft das Blut aus dem Knie meines Sohnes. Nichts Schlimmes, würden wir sagen. Aber für ihn ist es schlimm. Es tut weh, es schmerzt. „Komm, wir holen einen Verband.“ Und ein paar Minuten später präsentiert er stolz den weißen Verband.

Rosa ist die Narbe auf dem Knie. Ein Stück neue Haut. Sie erinnert daran, dass es dort einmal wehgetan hat. Eine Stelle, die empfindlicher ist als der Rest. Es brauchte ein wenig Trost, damit es wieder besser wird. Die Schmerzen waren nicht weg, aber es ließ sich etwas besser leben.

Einer, der Schmerzen kennt, ist Jesus. Er weiß, was es bedeutet, schlimmstes Leid durchzustehen. Er weiß, wie es sich anfühlt: Die Wunden, aus denen das rote Blut auf die Haut fließt. Er weiß, was Verlust und Verrat mit einem Menschen machen können. Aber er weiß noch mehr: „Ich lebe und ihr sollt auch leben“. Jesus sagt es, obwohl er weiß, dass er sterben wird, blutig rot und begraben in einem weißen Tuch.

Es ist mehr als eine Hoffnung, die da aus ihm spricht. Und uns trösten will. Es ist seine Osterhoffnung.

In der Passionszeit gibt es einen Sonntag, der ist rosa. „Freue dich!“ heißt er. Rosa: eine Mischfarbe aus Rot und Weiß. Rot, die Farbe der Liebe und Leidenschaft und zugleich die Farbe des Feuers und des Blutes, die Farbe von Wut, Zerstörung und Zorn. Weiß, die Farbe für das Gute, für Weisheit, die Farbe für Vollkommenheit und Frieden. Die Farbe Christi.

Rosa ist beides zusammen. Gleichzeitig. Es existiert beides nebeneinander: Das Leid und der Trost, die Liebe und der Hass. Wir sehen es jeden Tag in unserem Alltag, in unserer Welt. Manchmal ist es leicht, die Hoffnung zu verlieren, wenn wir trauern, wenn wir nicht mehr weiterwissen. Dann denke ich an das Rosa. Auf der verheilten Wunde. An den Zweigen der Kirschbäume. An Jesus: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“

Meine Hoffnung ist eine Osterhoffnung: zart wie rosa.

Rosa: Rot nur ohne die aggressiven Töne. Rosa: eine Mischfarbe aus zerstörerischem Rot und friedvollem, vollkommenem Weiß. Rosa wie die Kirschblüten im Frühling und die neue, zarte Haut auf einer verheilten Wunde.

Donata Cremonese

Spendenkonten

Hilfe für die Ukraine

Diakonie Katastrophenhilfe, Berlin
Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
BIC: GENODEF1EK1
Stichwort: Ukraine Krise
oder online unter:
www.diakonie-katastrophenhilfe.de

Sanierung Marienkirche

Förderverein Marienkirche e.V.

Sparkasse Südholstein
IBAN: DE98 2305 1030 0510 7730 70
BIC: NOLADE21SHO

kurz angedacht

Nur ein fahler Streifen von Morgenlicht, der sich am Horizont andeutet, ist zu sehen, als Maria von Magdala das Haus verlässt.

Sie geht zum Grab.
Will dort sein, wo er auch ist.
Sein geschundener, gemarterter Körper, der in der Grabeshöhle liegt.
Das einzige, was ihr von ihm geblieben ist.
Und die Erinnerungen an die Worte, die Nähe, sein Da-Sein.
Doch statt des Leichnams taucht aus der Tiefe des Grabes ein anderes Bild auf:
Zwei Gestalten in leuchtenden Gewändern, die fragen:
„Warum weinst du?“
Maria dreht sich um.
Weg vom Grabesdunkel blickt sie in den Garten und sie begegnen sich:
Der Auferstandene und die Trauernd-Erstaunte.
Sie rufen sich beim Namen, zögernd:
Maria – Rabbuni.
Sie erkennen einander,
Gott-Auferstandene,
Gott und Mensch zugleich –
und Maria mit ihrer verletzten, trauernden, verzweifelten Seele.
Sie blickt auf Jesus. Streckt die Hand aus ...
Ist es Gott? Ist es Mensch?
„Halte mich nicht fest ...“, sagt der Auferstandene.

Mit dieser Erfahrung wird Maria von Jesus zu den Schwestern und Brüdern geschickt, damit sie gemeinsam ein neues Leben wagen.
So wird sie eine Botschafterin der Hoffnung, dass das Leben weitergeht und die Liebe den Tod überwindet.
Damit sie erleben, was auch uns verheißen ist:
Ihr habt jetzt Trauer, aber ich will euch wiedersehen, und euer Herz wird sich freuen und eure Freude soll niemand von euch nehmen. (Johannes 16,22)

Elke Hoffmann



Sturz eines Titanen

Hainbuche in der Kita Marien fällt um

Der naturnahe Garten unserer Kindertagesstätte bietet Kindern, Eltern und Mitarbeitenden gleichermaßen seit Generationen einen Ort der Freude und des Staunens. Er ist Heimat zahlreicher Tiere und Pflanzen.

In der Nacht auf den 7. Januar –

Elli und der Frühlingzauber

Der Winterschlaf ist längst vorbei,
Elli räumt die Bude frei,
dabei will sie sich entscheiden:
Was soll weg, was kann bleiben?

Die Maus lässt die Sonne herein,
tanzend dekoriert sie ihr Heim
mit Girlanden und einem Tulpenstrauß,
die Kälte fegt sie mit dem Besen raus.

Vor der Kirche zwitschert ein Meisenchor,
die Haselmaus lächelt von Ohr zu Ohr.
Bunte Blumen wiegen sich im Wind,
und Elli denkt: Wie reich wir doch sind.

Susanne Benk

also gleich zu Beginn des noch jungen Jahres, geschah das Unglück. Die alte, mächtige Hainbuche oberhalb der Waldbühne hielt dem Sturm nicht stand und fiel.

Am darauffolgenden Morgen standen wir stumm und voller Ehrfurcht am Krater, den der riesige Wurzelteller

in die Erde gerissen hatte, und trauerten um den alten Baum. Viele Tiere verloren über Nacht ein Stück Heimat. Besonders schwer traf es den Zaunkönig, der noch Tage später zwischen den Füßen der Holzfäller aufgeregt umher hüpfte.

Wir sind uns einig, dass neue Bäume gepflanzt werden müssen, um das naturnahe Gesicht unserer Kita nachhaltig zu bewahren.

Tod und Auferstehung – wie passend zum Osterfest. Nach der Trauer sind wir uns sicher: Die alte Buche hat Platz gemacht für neues Leben.

Daphne Barchewitz

Diakonie
Marienhof

Herzlich willkommen im Marienhof Bad Segeberg!
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

Ambulante Pflege	Tel. 04551 – 89 15 77 8
Tagespflege	Tel. 04551 – 530 70 80
Wohnen mit Service & Stationäre Pflege	Tel. 04551 – 530 70 0

Kanalsteite 4, 23795 Bad Segeberg
Info@marienhof-se.de
www.marienhof-segeberg.de



Foto: Wolf-Rüdiger Kinoo

Kirchenmusik

Fabio Paiano verabschiedet sich

Liebe Gemeinde, nach einer intensiven und bereichernden Zeit in Bad Segeberg ist es für mich an der Zeit Abschied zu nehmen. Meine Frau hat die wunderbare Gelegenheit erhalten, als neue Kantorin im Dom zu Meldorf zu wirken. Da die Distanz zwischen Meldorf und Bad Segeberg einfach zu groß ist, um weiterhin regelmäßig zu pendeln – wie ich es seit November getan habe – haben wir gemeinsam entschieden, diesen neuen Lebensabschnitt zusammen zu gehen.

Für uns als Paar ist es wichtig, unter einem Dach zu leben und den Alltag gemeinsam zu gestalten. Den-

noch fällt mir der Abschied nicht leicht, denn Bad Segeberg wird immer einen besonderen Platz in meinem Herzen haben. Hier habe ich neue Freunde gefunden und mich von Anfang an willkommen und zu Hause gefühlt.

Ich danke Ihnen allen von Herzen für die Offenheit, Herzlichkeit und Unterstützung, die ich hier erfahren durfte. Ich werde die vielen schönen Begegnungen und Momente stets in liebevoller Erinnerung behalten.

Ich wünsche Ihnen und der gesamten Gemeinde alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Fabio Paiano

Telefonnummern

Kirchenbüro

Kirchplatz 2a, 23795 Bad Segeberg
 Di.- Fr. 8.30 - 11.30 Uhr u. nach Vereinbarung
 Swetlana Flaum und Monika Söht
 04551-955-255
 Fax: 04551-955-210
 info@kirche-segeberg.de
 www.kirche-segeberg.de

Friedhofsverwaltung

Kirchplatz 6a, 23795 Bad Segeberg
 Mo, Di, Do, Fr 8-11 Uhr
 Petra Wede und Ludger Roling
 04551-9 93 01 74
 Fax: 04551-88 21 472
 info@friedhof-segeberg.de

Kirchenmusik

Andreas Maurer-Büntjen ... 04551-955-224
 Ulrike Henning 04554-70 26 19
 Renate Stahnke 04552-95 97
 Angela Nicke-Wagemester ... 04551-83 70 4
 www.kirchenmusik-segeberg.de

Jugend- und Flüchtlingsarbeit

Heinz Laukamp 04551-89 97 59
 mobil: 0163-6261810

Seniorenarbeit

Dorothea Kruse 04551-89 81 87

Pastorinnen/Pastoren

Donata Cremonese ... mobil: 0159-04696424
 Felix Cremonese mobil: 0157-58249589
 Elke Hoffmann 04551-90 14 13
 Sebastian Dittmers ... mobil: 0151-10000785
 Matthias Voß 04551-955-230

Familienzentrum Südstadt

Falkenburger Str. 92 04551-9 95 24 74

Kindergärten

Alte Sparkasse 04551-9 32 11
 Blunk 04557-2 16 99 18
 Glindenberg (mit Krippe) 04551-96 92 73
 Negernbötel (mit Krippe) 04551-65 71
 St. Marien 04551-955-226
 Südstadt (mit Krippe) 04551-71 33

TROST UND GEDENKEN

Segen- und Gedenkmotiv, allzeitliche Kondensatstrahlung und Gebetskräfte

Christensen
Gärtnerei und Floristik

*Topfblumen für innen und außen
 Floristik aller Art, Dekoration
 Schnittblumen täglich frisch
 Fleurop - Service
 Grabanlagen, Grabpflege und Dauergrabpflege*

**Telefon 0 45 51 / 25 70, Fax 0 45 51 / 22 30
 Winklersgang 19, 23795 Bad Segeberg**

DAUERGRABPFLEGE
Metzger
Anst. Scheffel

Gottesdienste

Weitere Informationen finden Sie immer auf:
www.kirche-segeberg.de

Marienkirche

- So 10 Uhr Gottesdienst
Abendmahl: 1. Sonntag im Monat
- Mi 19 Uhr Friedensgebet
1. Mittwoch im Monat
- Do 8 Uhr Morgenandacht
einmal im Monat

Versöhnerkirche

- Sa 18 Uhr Letzter Samstag im Monat
(nicht in den Schulferien)
- Mi 19 Uhr Passionsandachten bis 9. April
gestaltet von Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gemeindezentrum Glindenberg

- So 11 Uhr Gottesdienst
1. und 3. Sonntag im Monat
(nicht in den Schulferien)
Abendmahl: 3. Sonntag im Monat

Impressum: Gemeindebrief der Ev.-Luth.
Kirchengemeinde Segeberg
Redaktion: Donata Cremonese (ViSdP), Susanne
Benk, Hilke Gradert, Wolf-Rüdiger Knoop,
Dorothea Kruse, Michael Modrow, Andrea
Pasberg
Auflage: 9.000 Exemplare, viermal im Jahr,
kostenlose Verteilung an alle Haushalte

Glindenberg

49 Jahre Gemeindezentrum

Das Neubaugebiet am Glindenberg zwischen Ziegelstraße und Trave sowie die Bebauung Richtung Ihlwald brachte die Frage nach der kirchlichen Versorgung dieses Stadtteils mit sich. Die Kirchengemeinde entschied sich, ein neues Gemeindezentrum zu bauen mit Gemeindesaal, Jugendräumen, Werkräumen für die Evangelische Familienbildungsstätte, einer Hausmeisterwohnung sowie einem Pastorat. Der Grundstein wurde im August 1975 gelegt und die Einweihung im Sommer 1976 gefeiert.

Das Zentrum sollte, so der Kirchenvorstand, „zu einer Stätte der Gemeinschaft werden und seinen festen Platz im Gemeindeleben einnehmen.“ Und diese Hoffnung erfüllte sich sehr schnell. So schreibt Kirchengemeinderat Bernd Gaden über seine Erfahrungen als Jugendlicher: „Ich bin dann mal im Glindenberg. Genauer gesagt: In den Jugendräumen im Keller. Wir Kinder und Jugendliche hatten endlich einen Ort für uns in der Nähe gefunden. Wir lebten mit unseren Familien im Neubaugebiet und hatten einen Treffpunkt – das Gemeindezentrum Glindenberg. Und unter den Kindern und Jugendlichen sprach sich schnell herum: Da ist was los. Basteln und Brennball spielen, Pizza backen und gemeinsam essen, unvergessliche Jugenddiscos am Sonnabend, tolle Faschingsfeste, spaßige Tanzkurse zogen die Kinder und Jugendlichen förmlich an. So entwickelte sich ein Wir-Gefühl.“

Wer mochte, konnte im Kaminzimmer Diskussionen über Gott und die Welt führen und sich mit den Themen der Zeit auseinandersetzen wie

Atomkraft, Apartheid und Hunger in der sogenannten „Dritten Welt“. Die Jugendlichen gestalteten das Gemeindeleben aktiv mit durch Jugendgottesdienste, Kirchen-Kabarett und Musikcombos, wodurch neue Impulse in die gesamte Gemeinde getragen wurden. Ein Höhepunkt dieser Arbeit war ein Gottesdienst für den Deutschen Evangelischen Kirchentag, den die Jugendlichen vom Glindenberg erarbeiteten und dort gemeinsam mit der gesamten Kirchentagsgemeinde feierten.

Doch nicht nur Jugendliche hauchten dem Gemeindezentrum Leben ein. Es gab Koch- und Backkurse, Kindergottesdienst und Bibelkreise, Frühstückskreis und Seniorentreffs und vieles mehr. Der Gottesdienst am Glindenberg, der zu Beginn nur einmal im Monat stattfand, wurde so gut angenommen, dass er bald schon wöchentlich gefeiert wurde. Ein florierendes kirchliches Leben mit Verantwortungsbewussten und über die Maßen engagierten Ehrenamtlichen. Hier wurde zum Greifen nahe, was „Kirchengemeinde als Lebensbegleitung im Quartier“ bedeutet, so Diakonin Dorothea Kruse.

Nach und nach wurde das kirchliche Leben im Gemeindezentrum weniger. Der Sonntagsgottesdienst blieb die Konstante: Die familiäre und einladende Atmosphäre brachte eine treue und engagierte Kerngemeinde hervor. „Hier kannte jeder jeden, neue Besucher wurden schnell aufgenommen und integriert“, schreibt Familie Meyer. Vor sieben Jahren wurden die Gottesdienste auf zwei Mal im Monat gekürzt. Der treuen Gottesdienstgemeinde war das zu wenig, sodass sich einige aufmachten, ehrenamtlich Andachten zu

LBS
IMMOBILIEN

Unverbindliche
Immobilienbewertung



Ihr Immobilienkaufmann:
Dipl.-Ing. Johannes Hansen
Mitglied im Gutachterausschuss
Tel. 0 45 51 / 76 26
Wir vermitteln Zufriedenheit.



Heilpädagogische
Frühförderung
Luftsprünge

Kontakt:
Nicole Ruhrig
Falkenburger Str. 92
23795 Bad Segeberg
Telefon: 0157-547 10 260
Mail: luftspruenge@kirche-segeberg.de
www.luftspruenge-segeberg.de

feiern. Die letzte Andacht „Unser Abschied in Gottes Händen“ findet am 25. Mai um 11 Uhr statt.

Besonders hervorzuheben ist dabei der nach jedem Gottesdienst und jeder Andacht stattfindende Kirchenkaffee: Bei Keksen, Kuchen und Kaffee wird erzählt und gelacht, aber auch ganz Persönliches geteilt. Die Gemeinschaft nimmt Anteil am Leben der Anderen, achtet aufeinander und ist füreinander da. Diese Nähe zueinander ist das Herz des gemeinschaftlichen Lebens im Gemeindezentrum. Und trotzdem wurde das gottesdienstliche Leben spätestens seit Corona spärlicher. Deshalb hat der Kirchengemeinderat Überlegungen aufgenommen, wie das Gemeindezentrum zukünftig genutzt werden kann, auch angesichts geringer werdender finanzieller und personeller Ressourcen. Das Ergebnis: Das Gemeindezentrum soll zum Frühjahr 2026 in ein Krippenhaus umgewidmet werden. Es wird dann kein Ort für den Sonntagsgottesdienst und Gemeindegruppen mehr sein, dafür aber als kirchlicher Ort eine der wich-

tigsten gesellschaftlichen Aufgaben erfüllen: Kinder unserem Leitbild entsprechend täglich „behütet ins Leben“ zu begleiten.

Wir sind überzeugt, dass wir das Gemeindehaus mit diesem Schritt zukunftsfähig aufstellen und das Haus von den Kindern, Eltern und Erzieherinnen bald mit buntem Leben gefüllt wird. Ganz getreu dem Motto von Pastor Steffen, dem ersten Pastor am Gemeindezentrum Glindenberg: Im Gegensatz zu einer Kirche, in der sich das Leben vornehmlich sonntags abspiele, ist „dieses Haus für den Werktag unserer Gemeinde bestimmt.“ Wie schön, dass diese Bestimmung auch in Zukunft erhalten bleibt.

Der letzte Gottesdienst im Gemeindehaus wird am 6. Juli 2025 gefeiert.

Vielen Dank an Bernd Gaden, Hans-Werner Salewski, Kerstin und Ralf Meyer, Bente Kriegesmann, Ruth Finken, Dorothea Kruse, Heinz Laukamp, Martin Schulenburg und an Nina Andor vom Kirchenkreisarchiv.

Donata und Felix Cremonese

Elternzeitvertretung

Pastor Dittmers

Frischen Wind habe ich schon als Kind beim Segeln auf der Alster geliebt und auch in meinem Glauben brauchte ich neben dem Kindergottesdienst in unserer Gemeinde immer frischen Wind und habe während meiner Schulzeit viele andere Religionen erkundet.

Mein Hauptstudium habe ich dann auch im Ausland verbracht und erlebt, wie der pfingstliche Wind in unterschiedlichen Kirchen weht.

Von Januar bis Mai 2025 werde ich Martin Schulenburg vertreten.

Ich wünsche mir, dass wir einander viel Heiligen Geist in die Gesichter pusten und freue mich auf die Zeit mit Ihnen.



Sebastian Dittmers

Kirchenmusik

Segeberger Bachchor

Mo 19:30 Uhr bis 21 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche
Andreas Maurer-Büntjen

„HolyGo!“ Pop-Gospelchor Segeberg

Do 19:45 bis 21:45 Uhr
Bildungswerk

Spatzenchor

(ab 4,5 Jahren) Do 15 bis 15:45 Uhr

Kinderchor

(Grundschulalter) Do 15:45 bis 16:30 Uhr

JugendChor „Cantemus“

(ab 5. Klasse) Do 16:30 bis 17:20 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche, *Renate Stahnke*

Jugendband

Di 16 bis 17:30 Uhr
Versöhnerkirche

Segeberger Flötenensemble

Do 17:30 bis 19 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche

Sinfonieorchester

Do 19 bis 21 Uhr
Gemeindehaus Marienkirche
Andreas Maurer-Büntjen

Posaunenchor

Fr 14:30 bis 18:30 Uhr,
Anfängerausbildung, Bildungswerk
Ulrike Henning

ZENTRUM FÜR ZAHNGESUNDHEIT



DR. BECKER
DR. HOLTORF
& PARTNER

Kurhausstraße 58 + 65
23795 Bad Segeberg

Telefon: 04551-85 65 00 oder 8536
Telefax: 04551-96 33 17

Email: info@becker-holtorf.de
Web: www.becker-holtorf.de

DAS DRUCKWERK

Bücher – Zeitschriften
Neue Medien
Musikalien – Hörbücher

Kurhausstraße 4
23795 Bad Segeberg
Telefon 04551 94 33 10
Telefax 04661 94 33 12
www.dasdruckwerk.de

Veranstaltungen

Ausflüge

In der wärmeren Jahreszeit sind wieder kleine Ausflüge mit dem Kirchenbus geplant. Von 14 bis 18 Uhr, an die Ostsee oder in ein nettes Café in der Umgebung.

Über Termine und weitere Details informiert Dorothea Kruse.

Spiele-Café

Am 2. Donnerstag eines Monats, von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr

Gemeindehaus Marienkirche:
Kaffee und Kuchen, Brett- und Kartenspiele

Begegnungs-Treffen

Begegnung am Kirchplatz

mittwochs von 9.30 Uhr - 10.30 Uhr
neu: Frühstück am 16.4., 21.5. und 18.6.

Glaubensgespräche am Glindenberg

am 1. und 3. Dienstag im Monat, von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr

Für alle, die sich über ihren Glauben austauschen möchten und neugierig darauf sind, was andere bewegt.

Kreativ-Gruppe

An jedem 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.30 Uhr - 11.30 Uhr

Gemeindehaus Marienkirche
Gemeinsames Handarbeiten bei Kaffee und Keksen und netten Gesprächen.

Kreativ-Team

Keine Anmeldung notwendig.

Schmatz & Schwatz

Gemeinsames Mittagessen in der Südstadt

Am 1. Donnerstag im Monat von 12-14 Uhr

im Bildungswerk, Falkenburger Str. 88.
Für alle, die dabei sein möchten.

Anmeldung spätestens 1 Woche vorher erbeten.

Neugierig auf Ihre Ideen!

Welche Wünsche und Ideen haben Sie für Veranstaltungen, die es bislang (noch) nicht gibt?

Wir sind neugierig darauf. Erzählen Sie uns davon. Wir überlegen gemeinsam, wie es realisiert werden könnte.

Weitere Informationen bei:

Diakonin Dorothea Kruse

04551 89 81 87

dorothea.kruse@kirche-segeberg.de

Mit-Sing-Gottesdienst

31. Mai 18 Uhr

Wir singen unter der Dusche, beim Autofahren oder in einem Chor. Wir singen vor uns hin. Melodien, die wir kennen, die uns beruhigen. Wir singen in der Angst gegen die Angst. Wenn wir traurig sind oder hoffnungsvoll. Vor Freude.

Im AbendGottesdienst am 31. Mai, 18 Uhr in der Versöhnerkirche, singen wir Ihre/ Eure Lieblingslieder.

Lieblingslieder gesucht

Wie das geht?

Bitte schickt das Wunsch- oder Lieblingslied an:

elke.hoffmann@kirche-segeberg.de.

oder werft einen Umschlag in den Briefkasten am Kirchenbüro (Kirchplatz 2a).

Das Lied muss nicht(!!!!) aus dem Gesangbuch sein. Falls es ein Pop- oder Rock- oder anderer Song ist, sendet möglichst die Noten mit.

Ist es ein Lied aus dem Gesangbuch oder einem kirchlich-christli-

chen Liederbuch haben wir vermutlich die Noten.

Und wenn Ihr mögt, schreibt doch ein paar Sätze dazu, warum Ihr gerade dieses Lied ausgewählt habt. Vielleicht ist es mit einer Lebenssituation oder einer Geschichte verbunden.

Vielleicht macht es froh oder beruhigt. Vielleicht ...

Das Vorbereitungsteam wird aus den (hoffentlich zahlreichen) eingesendeten Liedern eine Auswahl treffen, die wir dann im Gottesdienst singen.

Elke Hoffmann

Sinfonieorchester

Streicher*innen gesucht

Das Segeberger Sinfonieorchester, seit 19 Jahren sowohl mit einem jährlichen sinfonischen Orchesterkonzert wie auch mit der Begleitung der großen Kirchenmusik mit dem Segeberger Bachchor und als Gottesdienstbegleiter vor Ort vertreten, sucht ab sofort vor allem in den Streichern weitere Mitspielende. Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, meldet Euch



gerne bei kantorat@web.de

Das Programm ist im Moment besonders vielseitig. Neben den Einweihungsfeierlichkeiten für die neue Orgel im Mai bereiten wir das erste große Konzert mit Chor, Klavier, Orgel, Celesta etc. im Juni vor. Im Dezember steht das Weihnachtsoratorium von Bach mit den Teilen 1 bis 3 und 6 auf dem Programm.

In allen Streichergruppen suchen wir Verstärkung. Wenn wir Euer Interesse geweckt haben, schaut doch einfach bei einer Probe donnerstags, 19 bis 21 Uhr vorbei. Am besten kurz per Mail anmelden, dann gibt es per Mail Noten und eine Rückmeldung zur nächsten Probe.

Andreas Maurer-Büntjen – Dirigent

*Gott ist Liebe
und wer in der Liebe bleibt,
bleibt in Gott und Gott in ihr.
1. Johannes 4,16*

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Segeberg nimmt Abschied von

Dr. Carola Schneider

* 30.4.1936 – † 29.12.2024

Frau Dr. Schneider war von 1990-2009 Mitglied des Kirchengemeinderats, Mitbegründerin des Weltladens, engagierte Lektorin, und hat über 20 Jahre den Bibelkreis am Glindenberg mitverantwortet. Ihre ruhige, sich zurücknehmende und freundliche Art, ihre fröhlichen Augen und ihr getroster Glaube sind uns in lebendiger Erinnerung. Unser Mitgefühl gilt ihrem Ehemann und ihrer Familie.

Veranstaltungen

TeamendenCard

Ab Juni donnerstags, 18:00-20:00 Uhr, Gemeindeg. Glindenberg, An der Trave 60a
heinz.laukamp@kirche-segeberg.de

Eine Welt Café im JaM

Herzlich Willkommen:
Samstags von 10-12 Uhr
Wir freuen uns über die vielen Gäste aus Nah und Fern, über viele wunderbare Begegnungen, über alle, die mal vorbeischauen, über alle, die immer dabei sind, und über die, die mithelfen.

Aber: Wir suchen auch Verstärkung!
Das TEAM vom E-W-C

Zum Mitmachen und für Fragen:
heinz.laukamp@kirche-segeberg.de
JaM - Kirchplatz 7
Mobil: 0 163 626 18 10

Weltladen

Mittwoch und Samstag zur Marktzeit
9.30-12.30 Uhr
Kirchplatz 7
Weltladenteam

Im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Segeberg werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchenbüro ihren Widerspruch schriftlich mitteilen (Ev.-luth. Kirchengemeinde Segeberg, Kirchplatz 2a, 23795 Bad Segeberg; info@kirche-segeberg.de)

Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da sonst die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

BEERDIGUNGSMITTEL INH.
HEINRICH BARTELS **WOHLERT & SÖHNE OHG**

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNGEN **TAG UND NACHT ERREICHBAR**

23795 BAD SEGEBERG Tel. 0 45 51 / **2195**
EFEUSTRASSE 6 Fax 0 45 51 / 9 19 52

www.beerdigungsinstitut-wohlerf.de

Hospizverein Segeberg e.V.



Sterbebegleitung – Trauerbegleitung
Informationen
Da-Sein

04551-9631945
www.hospizverein-segeberg.de

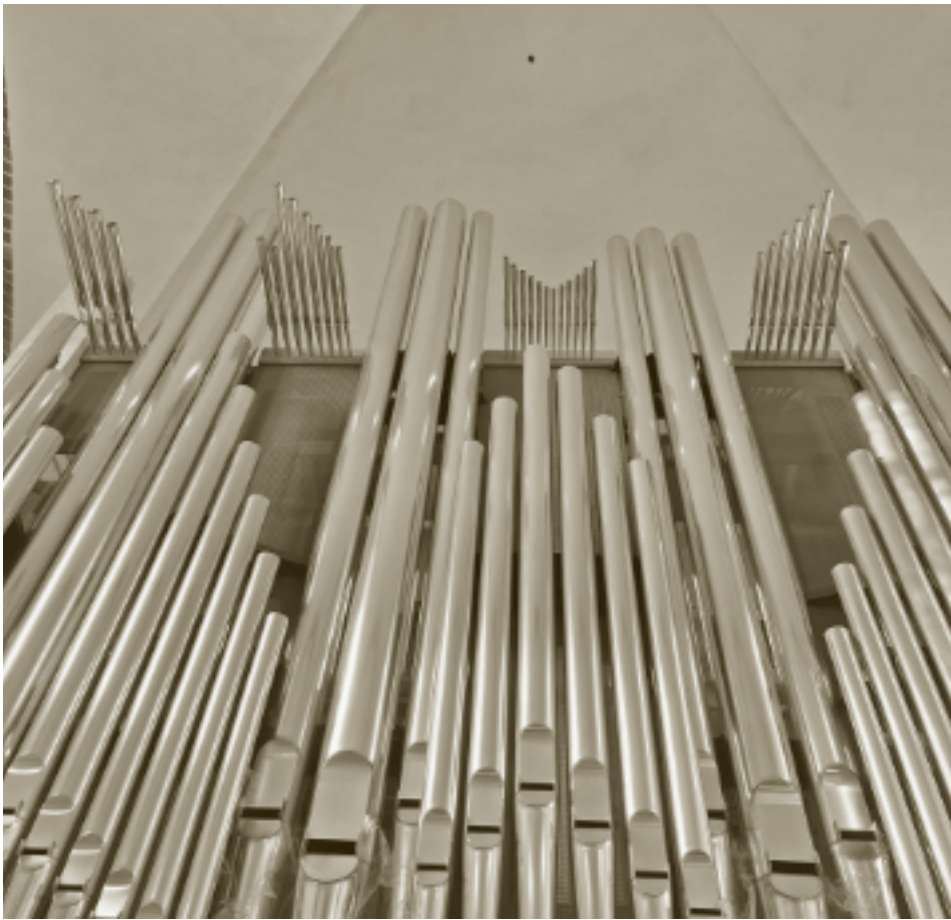


Foto: Wolf-Rüdiger Knoop

Hurra, die Orgel ist fertig!

Einweihung am 18. Mai

Nach 17 Jahren des Wartens, Spendensammelns, Abstimmens, Ausschehens des Orgelbauers und Einbaus der neuen Orgel sind wir endlich am Ziel angekommen! An dieser Stelle möchten wir unseren besonderen Dank an alle ausdrücken, die uns mit Spenden unterstützt und Mut zugesprochen haben. Der lange Weg hat sich gelohnt!

Ein besonderer Dank gilt Professor Asmus Hintz für seine unermüdliche ehrenamtliche Arbeit. Mit seiner Motivation, seinem Tatendrang und seinen stets neuen Perspektiven hat er uns immer wieder vorangetrieben und gezeigt, wie wir dieses Großprojekt erfolgreich bewältigen können. Ohne ihn wären wir noch lange nicht am Ziel. Doch nun sind wir es!

Das neue Instrument wird am Sonntag „Kantate“ – 18. Mai um 10 Uhr – feierlich mit allen musikalischen Ehren in den Dienst gestellt. Die Orgelbauer haben dem Instrument in den vergangenen Tagen und Wochen den letzten Schliff gegeben und eine ausgeklügelte Intonation ermöglicht, die uns erlaubt, auf alle erdenklichen Einsätze adäquat

musikalisch zu reagieren. Die Vielseitigkeit des Einsatzes stand bei uns immer im Vordergrund.

Unsere Orgel wird sowohl in kleinen Andachten und bei Abschiedsfeiern als auch bei Taufen und Trauungen sowie Festgottesdiensten zum Einsatz kommen. Sie wird zudem namhafte, internationale Organisten anziehen, die bei uns gastieren werden. Die Orgel dient auch als Ausbildungsinstrument für Kinder und Jugendliche und steht in Kooperation mit der Musikhochschule Lübeck im Zentrum der Entwicklungsfragen rund um das Instrument und die Zukunft der Kirchenmusik.

Heißen Sie mit uns das neue Instrument am 18. Mai willkommen! Sie haben die Möglichkeit, die Orgel in voller Klangentfaltung im Gottesdienst um 10 Uhr zu erleben, an einer kindgerechten Orgelführung um 14:30 Uhr oder an einer Orgelführung für Erwachsene um 16 Uhr teilzunehmen. Wir wünschen uns, dass dieses neue Familienmitglied der Kirchenmusik in der Mitte der Gemeinde ankommt und uns in Gottesdiensten und Konzerten begleitet.

Andreas J. Maurer-Büntjen

Goldene Konfirmation

So 22. Juni 2025

Hallo Ihr Jugendlichen von 1974 und 1975!

Herzliche Einladung zur Goldenen Konfirmation am 22. Juni 2025 um 10 Uhr! Wenn Sie Lust haben auf einen schönen Gottesdienst, darauf, Gott im Rückblick zu danken, sich für den weiteren Weg segnen zu lassen und erfüllte Stunden mit Ihren ehemaligen Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden zu verbringen: Melden Sie sich an!

Ihr Matthias Voß, Pastor

Bis zum 1. Juni 2025 unter 04551 955255 oder info@kirche-segeberg.de

Tauffest

So 9. September 11 Uhr, Ihlsee

Zum zweiten Mal. Weil es so schön war! Ein Tauffest für alle, für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Unter freiem Himmel und mit Blick über den Ihlsee. Auf der Wiese und im Wasser des Ihlsee-Strandbades feiern wir Taufe und Taufferinnerung. Mit einem Familiengottesdienst, mit Liedern zum Mitsingen, mit Picknickkorb und Schwimmsachen im Gepäck.

Ein geladen sind alle, die sich immer schon gern taufen lassen wollten. Und die, die sich gerne mit einem Segen an ihre eigene Taufe erinnern lassen möchten. Kleine und große Kinder, Jugendliche und Erwachsene können bei und mit den Pastor*innen der Kirchengemeinde ihr einmaliges Fest feiern. Im Tauf-, Lieblingskleid oder in der Badehose. Und im Anschluss (wer mag) ein Picknick mit Sekt ;-) und Selters oder Kartoffelsalat – jede Familie feiert so, wie es ihr entspricht.

Info- und Anmeldetermine am 27. Juni und 4. Juli, jeweils 17 und 18 Uhr im Gemeindehaus an der Marienkirche.

Anmeldung ab sofort unter: tauffest@kirche-segeberg.de oder Kirchenbüro unter 04551-955255

Weitere Informationen auf Anfrage oder unter

kirche-segeberg.de/de/Taufe.php



www.kirche-segeberg.de